

«Bin in Form»

Triathlon Hofstetter vor dem Auftakt

RAPHAEL BIERMAYR

Lange war es still um Dani Hofstetter (Bild). Nach seinem Jahr als Profi in der vergangenen Saison musste und wollte er wieder auf Jobsuche. Mittlerweile ist Hofstetter zum Key Account Assistant bei einem grossen Nahrungsmittelhersteller aufgestiegen. «Die Belastung ist hoch, aber die Arbeit macht mir grossen Spass», sagt er.



Die Kehrseite davon ist die geringere Trainingszeit. Steckt Hofstetter nun ganz zurück? «Keinesfalls! Ich habe zwar etwas weniger Zeit für das Training, doch bin ich zu dieser frühen Trainingsphase bereits hervorragend in Form.» Gestählt hat sich der in Geroldswil aufgewachsene Triathlet auf Gran Canaria, wo er für zwei Wochen im Trainingslager war.

Ein Grund, warum Hofstetter nicht mehr ganz auf die Karte Sport setzen konnte, war die angespannte finanzielle Situation. Dies stellt jetzt kein Problem mehr dar, weshalb Hofstetter ohne Bedenken zwei grössere Auslandstarts ins Auge gefasst hat. Am 26. August bestreitet er den Ironman Canada, wo er sich die Qualifikation für den Klassiker auf Hawaii (13. Oktober) holen will.

Morgen der Auftakt

Bis dahin ist es ein weiter Weg des Aufbaus. Der erste Wettkampf der Saison führt Dani Hofstetter morgen nach Stettfurt an den Thurgauer Triathlon, der «nur» 800 Meter Schwimmen, 34 Kilometer Radfahren und 8 Kilometer Laufen umfasst. Ein Schnell-Start quasi. «Sollte das Feld meinen Erwartungen entsprechend besetzt sein, ist ein Platz unter den ersten fünf möglich», so Hofstetter.

Der FCB hofft auf Schlieren

2-/3.-Liga-Fussball Brisantes Derby zwischen Schlieren und Urdorf

Das Zelgli ist morgen ab 10.15 Uhr «Tatort» der Partie zwischen **Schlieren** und **Urdorf**. Das Aufeinandertreffen ist nicht alleine des Derbycharakters wegen brisant. Birmensdorf und Kosova hoffen auf einen Ausrutscher der «Stiere» bei der «Wundertüte», um wieder ein gewichtiges Wort im Aufstiegsrennen mitsprechen zu können. «Wir wollen die Meisterschaft spannend machen», sagt FCS-Trainer Milan Ristic. «Es geht um mehr als drei Punkte. Wir haben noch eine Rechnung offen», sagt Amtskollege Philipp Magni, das 2:2-Vorrundenremis im Hinterkopf. **LT-Tipp: 3:2**

Birmensdorf tritt morgen in **Witikon** an (11 Uhr). Der FCB hat einen starken Lauf, erzielte er doch in den letzten beiden Partien 10 Tore. **LT-Tipp: 1:3**

Für **Dietikon II** geht der Abstiegskampf morgen gegen Schlusslicht **Turicum** weiter. Ein Sieg kann das «Gespenst» vertreiben. Anstoss auf dem Hardhof ist um 12.30 Uhr. **LT-Tipp: 0:3**

Fernab von Aufstiegsrennen und Abstiegskampf befindet sich Zweitligist **Dietikon**. Er strebt im heutigen Heimspiel gegen **Wetzikon** (17 Uhr, Dornau) den zweiten Rückrunden-sieg an. (RAB) **LT-Tipp: 2:1**

Mit ungleichen Zielen

Faustball Saisonstart für die beiden Schlieremer NLA-Teams

An diesem Wochenende beginnt die Feld-Faustball-Saison. Die Schlieremer Teams verfolgen dabei ganz unterschiedliche Ziele. Während die Frauen den Titel als erklärtes Ziel haben, spielen die Männer in erster Linie um den Verbleib in der Nationalliga A.

Drei Monate ist es her, seit die Faustballer des STV Schlieren in der Halle den Aufstieg in die NLA verpasst haben. Damals dominierten die Schlieremer die Vorrunde und scheiterten dann im Halbfinal am späteren Aufsteiger Jona denkbar unglücklich. Ab morgen ist die Hallensaison definitiv abgeschlossen – die Sommermeisterschaft beginnt. In jener spielen die Limmattaler bereits in der höchsten Spielklasse und die Zielvorgabe ist daher eine ganz andere als noch im letzten Winter: der Klassenverbleib. Dafür müssen die Schlieremer zumindest den siebten Schlussrang erreichen, die ersten fünf Teams kommen in die Playoffs.

Wichtiger Saisonstart

Die Vorbereitung der Männer verlief durchgezogen. Seit dem Ende der Winterpause hat das Team mit Verletzungssorgen zu kämpfen und wird nicht in Bestbesetzung in die Saison starten können. Heute ab 17 Uhr (bei der Mehrzweckhalle) beginnt die Meisterschaft mit den Begegnungen gegen Elgg und Gastgeber Schwellbrunn. Während die Mannschaft aus Schwellbrunn klar



AUFSCHLAG Morgen starten Michi Nobs und seine Teamkollegen. (RAB)

zu favorisieren ist, liegt gegen Elgg ein Sieg durchaus im Bereiche des Möglichen. Ein Erfolg in diesem Spiel wäre doppelt wichtig, weil Elgg als einer der direkten Konkurrenten im Abstiegskampf gilt.

Frauen streben den Titel an

Das Schlieremer Frauenteam hat nach der Silbermedaille der vergangenen Sommersaison ein klares Ziel: die Rückeroberung des Meistertitels.

Kleine suchen den «Bösen»

14. Seebacher Buebeschwinget Heute 160 Nachwuchskräfte im Blickpunkt

Der Schwingklub Glatt- und Limmattal führt heute bereits zum 14. Mal das beliebte Seebacher Buebeschwinget durch. Erwartet werden rund 160 Jungschwinger aus den Kantonen Glarus, St. Gallen, Graubünden und Zürich.

Der traditionelle Anlass findet auch dieses Jahr beim Restaurant Waidhof an der Schwandenholzstrasse in Seebach statt. Beim zweiten Buebeschwinget im Kanton Zürich in der noch jungen Saison werden rund 160 Nachwuchschwinger erwartet. Teilnahmeberechtigt sind Knaben der Jahrgänge 1992 bis 1999 aus den Kantonen Glarus, Graubünden, St. Gallen und

Zürich, als Gäste sind «Buebe» des SK Baden-Brugg mit dabei.

Vom organisierenden Schwingklub Glatt- und Limmattal werden rund zehn Jungschwinger ins Sägemehl steigen. Interessant wird sein, wie sich die vier neuen Jungschwinger aus Oberengstringen, die seit etwa einem halben Jahr den Schwing-sport ausüben, im Wettkampf in Szene setzen können.

Das Hoffen auf trockenes Wetter

«Wenn das Wetter mitspielt, steht einem schönen Schwingfest nichts im Weg», so Lorenz Togni, der Präsident des Schwingklubs Glatt- und Limmattal.

FAUSTBALL

Nationalliga A

Männer
Gruppe: Schlieren, Widnau (Titelverteidiger), Schwellbrunn, Rickenbach-Wilen, Oberentfelden, Jona, Ettenhausen, Elgg, Deitingen.
STV Schlieren: Ivo Meier, Michi Nobs, Patrick Nyfeler, Oliver Estermann, Daniel Sommer, Patrick Hofmann.
Trainer: Marcel Kunz. Coach: Marcel Liebi.

Frauen
Gruppe: Schlieren, Embrach (Titelverteidiger), Jona, Schwarzach, Wigoltingen, Amsteg.
STV Schlieren: Sabine Keller, Patricia Koruna, Monika Thalmann, Daniela Ulrich, Tabea Estermann, Simone Estermann, Diana Martin.
Coach: Susanne Keller.

Dazu braucht es aber eine Steigerung gegenüber dem Vorbereitungsturnier in Elgg vor zwei Wochen, als der vierte Schlussrang resultierte und die Schlieremerinnen damit deutlich unter den Erwartungen zurückblieben.

Bereits die erste Runde von morgen in Aadorf (ab 10 Uhr auf dem Lörenacker) wird für das Team um die aus Afrika zurückgekehrte Simone Estermann richtungsweisend, trifft es doch mit Embrach und Amsteg gleich auf den amtierenden Meister und den letztjährigen Bronzemedallengewinner. Die Frauen-NLA umfasst in dieser Spielzeit nur sechs Teams. Für einige Schlieremerinnen geht es auch um die Selektion für die EM in Salzburg Mitte August. Die Männer tragen die Weltmeisterschaft Anfang August in Oldenburg aus. (OE/RAB)

Fussball

Frauen, Nationalliga B

Schlieren - St. Gallen 2:1 (1:0)
Zelgli – 60 Zuschauer – SR: Tomas.
Schlieren: Klingelfuss; Zehnder (46. Zaugg), Hug, Vonesch, Meierhofer; I. Dreyer, Lattmann, Humm, Marchetto (81. P. Dreyer); Loosli, Birrfelder.
Tore: 9. Birrfelder 1:0. 76. 1:1. 90. Birrfelder 2:1.
Bemerkungen: Schlieren ohne Di Battista-Hofer, Castillo (beide nicht eingesetzt), Meier, Comte (beide verletzt) – Verwarnung: I. Dreyer.
Fazit: Schlieren begann die Partie gegen das besser klassierte St. Gallen stark und konzentriert. Topskorerin Ramona Birrfelder brachte die Gastgeberinnen in der 9. Minute in Front. Nach dem Seitenwechsel suchten die Gäste den Ausgleich. Beinahe wäre dieser dann auch gelungen – doch der Ball klatschte an die Torumrandung. Schlieren liess in der Folge einige Konterchancen aus und fing sich knapp eine Viertelstunde vor Schluss den Ausgleich ein. St. Gallen war durch seinen Treffer sichtlich gestärkt, Schlieren eher verunsichert. So versuchte es das Heimteam fast nur noch mit langen Bällen. Kurz vor Abpfiff gelangte ein solcher Ball zu Sheila Loosli. Diese zog davon und spielte im Strafraum einen genauen Pass auf Birrfelder, welche es sich nicht nehmen liess, den 2:1-Siegtreffer zu erzielen. (PD)

1. Root	17	16	0	1	76:18	48
2. Concordia Basel	17	12	2	3	47:23	38
3. St. Gallen	17	11	1	5	36:22	34
4. Schlieren	16	10	2	4	42:24	32
5. Ruggell	16	9	3	4	42:20	30
6. Malters	16	8	5	3	38:27	29
7. Staad	16	6	2	8	33:27	20
8. Wolhusen	16	5	1	10	21:32	16
9. Femina Kickers Worb	16	4	1	11	30:51	13
10. Vétroz	17	4	1	12	22:58	13
11. Chênois	17	2	1	14	12:47	7
12. Ostermundigen	17	2	1	14	16:66	7

Morgen spielen: Malters - Ostermundigen. Schlieren - Concordia Basel (13 Uhr). Vétroz - Femina Kickers Worb. St. Gallen - Chênois. Wolhusen - Ruggell. Staad - Root.

2. Liga

Gruppe 2						
1. Wädenswil	17	10	4	3	21:16	34
2. Kilchberg-Rüschlikon	16	8	4	4	23:17	28
3. Thalwil	15	7	3	5	21:11	24
4. Affoltern am Albis	15	7	2	6	20:16	23
5. Dietikon	15	6	5	4	16:14	23
6. Gossau	16	6	4	6	25:21	22
7. Siebnen	15	5	6	4	18:18	21
8. Wetzikon	15	6	1	8	22:29	19
9. Red Star II	15	4	5	6	22:25	17
10. Wettswil-Bonstetten	16	3	7	6	16:19	16
11. Wiedikon	15	3	5	7	18:27	14
12. Horgen	16	4	2	10	21:30	14

Heute spielen: Dietikon - Wetzikon (17 Uhr). Thalwil - Wädenswil. Affoltern am Albis - Wiedikon. Horgen - Siebnen. Morgen spielen: Red Star II - Kilchberg-Rüschlikon. Gossau - Wettswil-Bonstetten.

3. Liga

Gruppe 2						
1. Urdorf	15	12	3	0	40: 9	39
2. Birmensdorf	14	10	2	2	44:22	32
3. Kosova	14	10	1	3	40:19	31
4. Schlieren	15	7	5	3	25:16	26
5. Brüttisellen	15	6	5	4	27:22	23
6. Sporting Clube	15	5	5	5	23:22	20
7. Witikon II	15	4	4	7	28:38	16
8. Albisrieden a	15	4	4	7	24:36	16
9. Dietikon II	15	4	3	8	24:28	15
10. Lazio	15	4	3	8	24:43	15
11. Centro Lusitano	15	3	3	9	19:34	12
12. Turicum	15	0	2	13	19:48	2

Morgen spielen: Schlieren - Urdorf (10.15 Uhr). Witikon II - Birmensdorf (11 Uhr). Turicum - Dietikon II (12.30 Uhr). Lazio - Sporting Clube. Brüttisellen - Centro Lusitano. Kosova - Albisrieden.